

Vorschläge für eine zusammenhängende und eine getrennte Doppelunterrichtsstunde zum Feature von Heike Otto, Redaktion: Rainer Volk, Bayrischer Rundfunk 2010 im Fach Geschichte, Politik/Politische Bildung, Gemeinschaftskunde, Religion oder Ethik

Ein Grenzfall. Wie eine DDR-Flucht zum Familiendrama wurde.

Thema der Unterrichtsreihe: Demokratie und Diktatur in Deutschland nach 1945

Thema der Doppelstunde: Ursachen, Geschichte und Folgen einer Flucht aus der DDR

Kompetenzbereich: Analyse-, Deutungs- und Orientierungskompetenz

Ziel der Doppelstunde: Die Schüler sollen die Bedeutung der Teilung Deutschlands und die Unterschiede von Demokratie und Diktatur nach 1945 anhand einer spektakulären DDR-Flucht exemplarisch analysieren und verstehen. Sie sollen herausarbeiten, inwiefern der Systemunterschied die Lebenswelten der Menschen in Ost und West beeinflusste und mit welcher Härte die SED-Diktatur Menschen bestrafte, die die DDR verlassen wollten. Die Schüler sollen erkennen, wie die politische Verfolgung Familien und Freundschaften zerstörte bzw. die Handlungsbedingungen für Anpassung, Mut und Zivilcourage in der Diktatur deuten lernen. Das Thema „Flucht im geteilten Deutschland“ ist vielschichtig und weist viele Bezugspunkte zu anderen Problemen der deutschen Nachkriegsgeschichte auf. Am Beispiel des Features „Ein Grenzfall“ soll vermittelt werden, dass Multiperspektivität ein wesentliches Prinzip historischen Lernens darstellt und auch für die Gegenwart von elementarer Bedeutung ist.

Feinziele: siehe anhängende Verlaufspläne; Hinweis: Für die Durchführung der zusammenhängenden Doppelunterrichtsstunde ist es notwendig, dass die Schüler das Feature vor der Doppelstunde (z.B. als Hausaufgabe) anhören und Notizen machen, während im Rahmen der getrennten Doppelstunde das Feature gemeinsam angehört wird.

Eingeführtes Lehrbuch: Mählert, Ulrich (2010): Kleine Geschichte der DDR, München: Beck.

Begleitende Plakatausstellung „Die Mauer. Eine Grenze durch Deutschland.“ <http://www.stiftung-aufarbeitung.de/DieMauer/index.php>

Weiterführende Literatur, Medien- und Linkliste:

Monographien und Sammelbände

Detjen, Marion (2005): „Menschenhandel“ oder Widerstand? Fluchthilfe für DDR-Bewohner nach dem Mauerbau 1961 bis 1989. München.

Effner, Bettina/Heidemeyer, Helge (Hg.) (2005): Flucht im gemeinsamen Deutschland. Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde. Berlin.

Nooke, Maria/Dollmann, Lydia (Hg.) (2011): Fluchtziel Freiheit. Berichte von DDR-Flüchtlingen über die Situation nach dem Mauerbau – Aktionen der Girmanngruppe. Berlin.

Otto, Heike (2011): Beim Leben meiner Enkel. Wie eine DDR-Flucht zum Familiendrama wurde. Hoffmann und Campe, Hamburg.

Müller, Bodo (2000): Faszination Freiheit. Die spektakulärsten Fluchtgeschichten. Ch. Links Verlag, Berlin 2000.

Ritter, Jürgen/Lapp, Peter Joachim (1997): Die Grenze. Ein deutsches Bauwerk. Ch. Links Verlag, Berlin 1997.

Didaktische Materialien

Außenstelle Rostock der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (2007): Das Ministerium für Staatssicherheit der DDR. Materialien für den Unterricht. CD-ROM.

Becker, Ingo/Landesinstitut für Lehrerfortbildung, Lehrerweiterbildung und Unterrichtsforschung von Sachsen-Anhalt (Hg.) (1997): Ein Dorf verschwindet – Jahrsau. Handreichung zur Gestaltung eines Projektes zur Zeitgeschichte sowie zur Nutzung im Geschichtsunterricht. Halle.

Möhring, Gert/Landesbeauftragter für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR in Sachsen-Anhalt (Hg.) (2003): Die Akte "Verräter". Die Leidensgeschichte einer DDR-Familie, die in die Bundesrepublik übersiedeln wollte. Anregungen für den Schulunterricht.

Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit/Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (2006): Der totgeschwiegene Terror. Zwangsaussiedlung in der DDR. 2. Auflage. Erfurt.

Veith, Ines (2009): Leben und Alltag der DDR-Flüchtlinge. Kempen.

Filme (DVDs mit didaktischen Materialien)

Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der Ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (Hg.) (2010): Ein Volk unter Verdacht. Die Staatssicherheit der DDR. Autorin: Schlotterer, Franziska, DVD. Berlin.

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (Hg.) (2010): Es gab kein Niemandsland – Ein Dorf im Sperrgebiet. Autoren: Hans Sparschuh und Rainer Burmeister, DVD. 2. Auflage. Berlin.

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (Hg.) (2011): „Ein Tag zählt wie ein Jahr“. Autoren: Kristin Derfler und Dietmar Klein, DVD, Berlin.

Kontakt:

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Arbeitsbereich Schulische Bildungsarbeit

Dr. Jens Hüttmann

Kronenstraße 5

10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 31 98 95 – 209

Fax: +49 (0)30 31 98 95 – 210

E-Mail: j.huettmann@stiftung-aufarbeitung.de

Vorschlag für die Verlaufsplanung einer *getrennten* Doppelstunde im Fach Geschichte, Politik/Politische Bildung, Gemeinschaftskunde, Religion oder Ethik zum Feature „Ein Grenzfall. Wie eine DDR-Flucht zum Familiendrama wurde.“

Zeit und Unterrichtsphase	Inhalt	Medien und Unterrichtshandlung	Begründungen und Lernziele
Stunde 1			
15 Minuten, Einstiegsphase	Vorstellung des Themas der Doppelunterrichtsstunde: Zeitgeschichte nach 1945 – Flucht im geteilten Deutschland	<p>Lehrervortrag und Unterrichtsgespräch: Kontextualisierung des Features, Klärung von Verständnisfragen.</p> <p>Aufgabenstellung: Personenwahl</p> <p>Lehrerauftrag: Einteilung der Schüler in Gruppen nach den im Feature handelnden Personen („Gruppe Jürgen“, „Gruppe Kerstin“, „Gruppe Helga“, „Gruppe Susanna“, „Gruppe Roberto“).</p> <p>Erläuterung des Arbeitsauftrages zur Rekonstruktion der Ereignisse anhand einer Person.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Findet euch in Gruppen entsprechend 	In den vergangenen Stunden sind die Ursachen und die Geschichte der deutschen Teilung Gegenstand des Unterrichts gewesen. Die Schüler kennen die Bedeutung des Systemunterschieds nach 1945 in Deutschland mit einer parlamentarischen Demokratie in der Bundesrepublik auf der einen und der Parteidiktatur der SED in der DDR auf der anderen Seite. Auf dieser Grundlage lernen die Schüler mithilfe des Features die konkrete Bedeutung der Teilung für die Menschen in der DDR und der Bundesrepublik kennen, in dem sie die Ereignisse zunächst aus der Perspektive einer Person rekonstruieren.

		<p>der euch zugeteilten Personen zusammen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestimmt in eurer Gruppe jeweils eine Person, die auf die Einhaltung der Zeit achtet („Zeitwächter“), die die Arbeitsergebnisse dokumentiert („Schreiber“) sowie zwei Personen, die eure Ergebnisse im Anschluss präsentieren („Vortragende“). 	
25 Minuten, Einstiegsphase	„Geschichte für die Ohren“ I: Feature, Teil eins bis drei	<p>Podcast</p> <p>Aufgabenstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hört euch im Klassenzimmer gemeinsam die ersten drei Teile des Features an. • Rekonstruiert für die euch zugeteilte Person die Geschehnisse und fertigt entsprechende Notizen an. 	Die Konzentration auf jeweils eine handelnde Person ermöglicht eine didaktische Reduktion, die angesichts der Komplexität der dargestellten Ereignisse den Schülern hilft, die Abläufe des Fluchtdramas zu verstehen.
5 Minuten, Reflexion	Erläuterung der Hausaufgabe „Geschichte für die Ohren“ II: Feature, Teil vier bis sechs	<p>Erläuterung der Hausaufgabe (zu erledigen bis zur nächsten Unterrichtsstunde)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notizen zur jeweiligen Person vervollständigen 	Die Schüler sollen die zweite Hälfte des Features bis zur nächsten Schulstunde vollständig anhören und ihre im Unterricht begonnenen Notizen um die weitere Entwicklung der Ereignisse vervollständigen. Damit wird die Grundlage für die kurze Gruppenarbeitsphase zu Beginn der nächsten Unterrichtsstunde gelegt.

Stunde 2

<p>10 Minuten Erarbeitungsphase</p>	<p>Gruppendiskussion zur ausgewählten Person</p>	<p>Gruppenarbeit, Flip-Chart</p> <p>Aufgabenstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Findet euch in Gruppen entsprechend der euch zugeteilten Personen zusammen. • Sprecht über die Ereignisse und fasst diese vollständig für eure Person zusammen, die auch auf die Motive der Handelnden eingeht. Beurteilt das Verhalten der euch zugewiesenen Person. Berücksichtigt dabei die Umstände und Zwänge, mit denen sie konfrontiert war. 	<p>Die Schüler sollen ihre Ergebnisse auf einer Flipchart notieren und sie damit im darauffolgenden Schritt vor der Klasse vorstellen.</p>
<p>20 Minuten, Präsentationsphase</p>	<p>Präsentation der Arbeitsergebnisse aus den Gruppen</p>	<p>Gruppenarbeit und Unterrichtsgespräch</p> <p>Lehrerauftrag: Zusammentragen der Ereignisse auf der Tafel</p> <p>Jede Gruppe hat zwei Vortragende bestimmt, die die Ergebnisse zur ausgewählten Person vorstellen.</p> <p>Aufgabenstellung: Tragt eure Ergebnisse anhand eurer Mitschriften auf Flip-Chart vor.</p>	<p>Die Zusammenschau der jeweiligen Blickwinkel der handelnden Personen ermöglicht es den Schülern, eine multiperspektivische Sicht auf die Ereignisse einzunehmen. Die Schüler sollen anhand der jeweiligen Personenperspektiven die Handlungsbedingungen für Anpassung, Mut und Zivilcourage in der Diktatur deuten lernen.</p>

15 Minuten, Ergebnissicherungsphase	Zusammenfassung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen	Unterrichtsgespräch Zusammenfassung der Ergebnisse auf Tafel, Folie oder Power Point.	Zum Abschluss der Doppelstunde sollen die Ergebnisse zusammengefasst werden. Es soll herausgearbeitet werden, inwiefern der Systemunterschied die Lebenswelten der Menschen in Ost und West beeinflusste. Es soll deutlich werden, dass das Thema Flucht im geteilten Deutschland vielschichtig ist und viele Bezugspunkte zu anderen Ereignissen und Problemen der deutschen Teilung aufweist. Falls noch Zeit bleibt, kann abschließend die Frage diskutiert werden, ob und wenn ja inwiefern der Titel des Features mehrere Deutungen besitzt.
-------------------------------------	---	--	--

Zusatzaufgabe zur weiteren Auseinandersetzung mit dem Thema: Fertigt zu einem der genannten Themen ein Kurzreferat an. Dies soll nicht länger als zehn Minuten dauern.

- Fakten zur Berliner Mauer und zur innerdeutschen Grenze
- Daten und Zahlen zum Thema Flucht im geteilten Deutschland
- Fluchthilfe
- Zwangsaussiedlung; Aktion Ungeziefer
- Haft in der DDR; Frauen-Gefängnis Hoheneck
- Freikauf

Vorschlag für die Verlaufsplanung einer *zusammenhängenden* Doppelstunde im Fach Geschichte, Politik/Politische Bildung, Gemeinschaftskunde, Religion oder Ethik zum Feature „Ein Grenzfall. Wie eine DDR-Flucht zum Familiendrama wurde.“

Zeit und Unterrichtsphase	Inhalt	Medien und Unterrichtshandlung	Begründungen und Lernziele
Stunde 1			
15 Minuten, Einstiegsphase	Vorstellung des Themas der Doppelunterrichtsstunde: Zeitgeschichte nach 1945 – Flucht im geteilten Deutschland	<p>Lehrervortrag und Unterrichtsgespräch: Kontextualisierung des Features, Klärung von Verständnisfragen.</p> <p>Aufgabenstellung: Personenwahl</p> <p>Lehrerauftrag: Einteilung der Schüler in Gruppen nach den im Feature handelnden Personen („Gruppe Jürgen“, „Gruppe Kerstin“, „Gruppe Helga“, „Gruppe Susanna“, „Gruppe Roberto“).</p> <p>Erläuterung des Arbeitsauftrages zur Rekonstruktion der Ereignisse anhand einer Person.</p>	In den vergangenen Stunden sind die Ursachen und die Geschichte der deutschen Teilung Gegenstand des Unterrichts gewesen. Die Schüler kennen die Bedeutung des Systemunterschieds nach 1945 in Deutschland mit einer parlamentarischen Demokratie in der Bundesrepublik auf der einen und der Parteidiktatur der SED in der DDR auf der anderen Seite. Auf dieser Grundlage lernen die Schüler mithilfe des Features die konkrete Bedeutung der Teilung für die Menschen in der DDR und der Bundesrepublik kennen, in dem sie die Ereignisse zunächst aus der Perspektive einer Person rekonstruieren.
20 Minuten, Erarbeitungsphase	Gruppendiskussion zur ausgewählten Person	<ul style="list-style-type: none"> • Findet euch in Gruppen entsprechend der euch zugeteilten Personen zusammen. 	Die Konzentration auf jeweils eine handelnde Person ermöglicht eine didaktische Reduktion, die angesichts der Komplexität der dargestellten Ereignisse den Schülern hilft, die Abläufe des

		<ul style="list-style-type: none"> • Rekonstruiert für die euch zugeteilte Person die Geschehnisse und fertigt entsprechende Notizen an. • Sprecht über die Ereignisse und fasst diese vollständig für eure Person zusammen, die auch auf die Motive der Handelnden eingeht. Beurteilt das Verhalten der euch zugewiesenen Person. Berücksichtigt dabei die Umstände und Zwänge, mit denen sie konfrontiert war. 	Fluchtdramas zu verstehen.
10 Minuten Erarbeitungsphase	Gruppenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Notiert eure Ergebnisse ggfs. auf einem Flipchart. • Bestimmt in eurer Gruppe jeweils zwei Personen, die eure Ergebnisse im Anschluss präsentieren („Vortragende“). 	Die Schüler sollen ihre Ergebnisse auf einem Flipchart notieren und sie damit im darauffolgenden Schritt vor der Klasse vorstellen.
Stunde 2			
25 Minuten, Präsentationsphase	Präsentation der Arbeitsergebnisse aus den Gruppen	<p>Gruppenarbeit und Unterrichtsgespräch</p> <p>Lehrerauftrag: Zusammentragen der Ereignisse auf der Tafel</p> <p>Jede Gruppe hat zwei Vortragende bestimmt, die die Ergebnisse zur ausgewählten Person vorstellen.</p> <p>Aufgabenstellung:</p>	Die Zusammenschau der jeweiligen Blickwinkel der handelnden Personen ermöglicht es den Schülern, eine multiperspektivische Sicht auf die Ereignisse einzunehmen. Die Schüler sollen anhand der jeweiligen Personenperspektiven die Handlungsbedingungen für Anpassung, Mut und Zivilcourage in der Diktatur deuten lernen.

		Tragt eure Ergebnisse anhand eurer Mitschriften auf Flip-Chart vor.	
20 Minuten, Ergebnissicherungsphase	Zusammenfassung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen, Diskussion	Unterrichtsgespräch Zusammenfassung der Ergebnisse auf Tafel, Folie oder Power Point.	Zum Abschluss der Doppelstunde sollen die Ergebnisse zusammengefasst werden. Es soll herausgearbeitet werden, inwiefern der Systemunterschied die Lebenswelten der Menschen in Ost und West beeinflusste. Es soll deutlich werden, dass das Thema Flucht im geteilten Deutschland vielschichtig ist und viele Bezugspunkte zu anderen Ereignissen und Problemen der deutschen Teilung aufweist. Falls noch Zeit bleibt, kann abschließend die Frage diskutiert werden, ob und wenn ja inwiefern der Titel des Features mehrere Deutungen besitzt.

Zusatzaufgabe zur weiteren Auseinandersetzung mit dem Thema: Fertigt zu einem der genannten Themen ein Kurzreferat an. Dies soll nicht länger als zehn Minuten dauern.

- Fakten zur Berliner Mauer und zur innerdeutschen Grenze
- Daten und Zahlen zum Thema Flucht im geteilten Deutschland
- Fluchthilfe
- Zwangsaussiedlung; Aktion Ungeziefer
- Haft in der DDR; Frauen-Gefängnis Hoheneck
- Freikauf